



Kurz notiert

Rathaus bleibt am Freitag geschlossen
WEISMALN (red) Das Rathaus bleibt am Freitag, 2. November, geschlossen. Die Bürger werden um Beachtung gebeten.

Bürgergespräch im Dorfgemeinschaftshaus
ZEUBLITZ (red) Die Gemeinde Altenkunstadt lädt am Donnerstag, 8. November, um 19.30 Uhr zu einem Bürgergespräch für die Ortsteile Zeublitz und Trebitzmühle in das Dorfgemeinschaftshaus Zeublitz ein. Nach einem kurzen Referat von Erstem Bürgermeister Robert Hümmer haben die Bürger die Gelegenheit, ihre Wünsche und Anliegen vorzutragen.

Grüner Markt in Burgkunstadt
BURBKUNSTADT (red) Der nächste „grüne Markt“ auf dem Marktplatz findet am Donnerstag, 8. November, von 15 bis 18 Uhr statt. Ein reichhaltiges Angebot an Obst, Gemüse, Blumen, Bauernbrot, Wurst, Schinken, Käse, Bio- und Milchprodukten, Krapfen und Marmelade erwartet die Interessenten.

Rathaus am Brückentag geschlossen
BURBKUNSTADT (red) Das Rathaus ist am Freitag, 2. November, ganztägig geschlossen. Der Bauhof sowie das Wasserwerk sind im Notfall unter ☎ (09572) 790342 erreichbar. Die Verwaltung bittet die Bürger um Beachtung.

Chapterabend mit Helmut Jarsetz
BAIERSDORF (red) Der nächste Abend des Chapter Obermain findet am Freitag, 2. November, um 19.15 Uhr im Hotel „Fränkischer Hof“ statt. Helmut Jarsetz spricht über das Thema „Krisen überwinden - vom Zerbruch zum Aufbruch“.

Polizeibericht

Abgesperrtes Fahrrad gestohlen
BURBKUNSTADT Bereits in der Zeit von 4. bis 11. Oktober entwendete ein unbekannter Täter ein schwarzes Damenfahrrad im Wert von etwa 300 Euro. Das Rad war zu diesem Zeitpunkt mit einem Stahlseil versperrt am Fahrradständer des Bahnhofes abgestellt. Bei dem Fahrrad handelt es sich um ein Damenrad der Marke Hercules, Typ Nepal 27, Farbe schwarz, 21-Gang-Kettenschaltung, Beleuchtung, Gepäckträger und Schutzbleche.

Kennzeichen von Lastwagen gestohlen
ALTENKUNSTADT In der Zeit von Mittwoch, 17., 7 Uhr bis 18. Oktober, 9 Uhr, wurde in Altenkunstadt an einem Lastwagen das hintere Kennzeichen entwendet. Es handelt sich um ein Müritzer Kennzeichen (MÜR-XX). Die genaue Tatörtlichkeit ist noch nicht bekannt.

Ladendieb mit Marihuana im Gepäck
BURBKUNSTADT Am Freitag um 15.35 Uhr konnte durch einen Polizeibeamten außerhalb seines Dienstes beobachtet werden, wie ein 29-jähriger Weismainer in einem Lebensmittelgeschäft in Burgkunstadt eine Flasche Spiritus aus dem Regal nahm und in seine Jackentasche steckte. Nachdem er den Kassenbereich verließ wurde er von dem Polizeibeamten zur Rede gestellt. Das Diebesgut im Wert von 5,49 Euro wurde wieder herausgegeben. Bei der anschließenden körperlichen Durchsuchung konnten dann noch eine geringe Mengen Marihuana aufgefunden werden. Den Ladendieb erwarten nun zwei Anzeigen.

Auto an der linken Seite zerkratzt
ALTENKUNSTADT Im Zeitraum Freitag,



Die Geehrten für 40 Jahre Feuerwehrdienst mit Timm Vogler (li.), dem Sachbearbeiter für Brand und Katastrophenschutz im Landratsamt, Thoma Geuß (5. v. li.) sowie (v. re.) Bürgermeister Udo Dauer und stellvertretendem Landrat Helmut Fischer.

FOTOS: ROLAND DIETZ

Hohe Auszeichnung als Dankeschön

Feuerwehrleute aus dem gesamten Stadtgebiet für 25 und 40 Jahre Dienst am Nächsten geehrt

Von ROLAND DIETZ

WEISMALN Zum zwölften Mal hatte die Stadt Weismain eingeladen, um verdiente Feuerwehrmänner aus dem ganzen Stadtgebiet für ihren freiwilligen Dienst mit dem Feuerwehrerehrenzeichen in 25 beziehungsweise 40 Jahren zu würdigen.

Nach einem gemeinsamen Essen in der Weismainer Stadthalle wurde die Unverzichtbarkeit der heimischen Wehren deutlich aufgezeigt. Kreisbrandrat Timm Vogler erklärte, dass es für ihn immer wieder etwas Besonderes sei, im Rahmen einer stattlichen Ehrungsfeier Feuerwehrkameraden und -kameraden auszuzeichnen.

„Sie sind eine gelebte Sicherheit für die Bevölkerung.“

Timm Vogler, Kreisbrandrat



Die Geehrten für 25 Jahre Feuerwehrdienst mit Feuerwehrsachbearbeiterin Michaela Herold (re.).

te Sicherheit für die Bevölkerung. Es ist schön, sagen zu können, im Landkreis Lichtenfels zu leben, heißt sicher zu leben.“ Motivierte Einsatzkräfte, fundierte Ausbildung, eine gute Ausstattung und praktikable Einsatzkonzepte seien dafür die Grundlagen. Bürgermeister Udo Dauer lobte ebenfalls die zu Ehrennden. Er bescheinigte ihnen ein hohes Maß an Professionalität, was bereits bei den Übungen beginne. Aber auch bei einem Jubiläumfest wie in diesem Jahr

Die Geehrten

25 Jahre Feuerwehrdienst: Gerald Zeis, Arnstein; Heiko Müller, Buckendorf; Frank Höhnlein, Geutenreuth; Bernhard Herold, Thomas Schmitt und Stefan Walther, Modschiedel; Gitta Dauer, Seubersdorf; Werner Bienlein, Wohnsig, und Harald Freitag, Wunkendorf.

40 Jahre Feuerwehrdienst: Alois Betz, Anton Dietz, Friedbert Herold, Friedrich Knorr und Georg Will, Arnstein; Willibald Lang, Buckendorf; Robert Bienlein und Hubert Herold, Geutenreuth; Erwin Knorr Göräur; Edmund Eberlein und Vinzenz Schmitt, Großziegenfeld; Josef Stengel

Kaspauer; Alfred Herold, Modschiedel; Bernhard Hatzold und Erwin Knarr, Neudorf; Bernhard Dauer und Heribert Freitag, Seubersdorf; Johannes Dauer, Waltersberg-Mosenberg; Herbert Beßlein, Reinhold Beßler, Johann Dauer, Hans Knauer und Reinhold Kunzelmann, Weiden.

in Weismain hätten sich die Feuerwehren und besonders die Weismainer von ihrer besten Seite gezeigt. Eine moderne technische Ausrüstung gehöre zu einer guten Feuerwehrausstattung dazu. Dies zeigten besonders die neuen Fahrzeuge in Modschiedel und in Arnstein. Er dankte allen Partnern der Wehrleute und Familienangehörigen, die ob der zeitlichen Verpflichtung der Feuerwehrler oft auf Vater oder Partner verzichten müssten.

Stellvertretender Landrat Helmut Fischer lobte die Stadt Weismain, dass sie trotz finanzieller Schwierigkeiten die Feuerwehren bestens unterstütze. Leider habe es oft in der jüngsten Vergangenheit Vorkommnisse gegeben, bei denen Helfer bei Notfällen von Bürgern regelrecht belästigt worden seien. Dafür habe er kein Verständnis. Bei 40 Jahren im Dienst habe ein Feuerwehrmann Großartiges vollbracht. Er bat die für 25 Jahre Dienst zu Ehrennden, noch recht lange weiterzumachen.

Kreisbrandmeister Matthias Müller erklärte, dass es für den Einzelnen so sei, dass er mit Freude seiner Ehrung entgegenfiebert. Es sei wichtig zu wissen, dass es Menschen gibt, die anderen in ihrer Not helfen.

Bürgermeister, stellvertretender Landrat und Kreisbrandrat nahmen dann zusammen mit Sachbearbeiter für Brand und Katastrophenschutz am Landratsamt, Thomas Geuß, und der Feuerwehrsachbearbeiterin Michaela Herold die Auszeichnungen vor.

Fußball als Jungbrunnen

Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Franz Ritzel

Von DIETER RADZIEJ

WOFFENDORF Mit Franz Ritzel feierte ein verdienter Bürger und Träger der Gemeindemedaille jetzt seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeister Robert Hümmer überbrachte dem geschätzten Mitbürger die Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderates. Er würdigte dabei die langjährige Vereinstätigkeit des Jubilars, insbesondere als aktiver Spieler, Vorstandsmitglied, sowie langjähriger

Spielleiter und Waldfestleiter des FC Woffendorf. Auch im Alter engagiert er sich noch im gemeinsamen Vorstand des Fusionsvereins.

Leiter des Woffendorfer Waldfestes

Neben dem Bürgermeister gratulierten auch seine Gattin Kathi, die Enkelin Katja, die Tochter Veronika und der Enkel Carsten sowie viele Freunde und Bekannte.

Das Obermain-Tagblatt wünscht nachträglich alles Gute.



Zum 80. Geburtstag von Franz Ritzel (3. v. re.) gratulierten (v. re.) Bürgermeister Robert Hümmer, seine Gattin Kathi, Enkelin Katja, Tochter Veronika und Enkel Carsten.

FOTO: DIETER RADZIEJ

Leserforum

Elternbeirat weiterhin für die Sanierung

Zum Artikel „Bürgerbegehren gegen Schulsanierung?“ im Obermain-Tagblatt vom 19. Oktober, Seite 19, erhielten wir folgende Leserzurschrift:

Nach der Abstimmung vom 27. September 2018 im Gemeinderat war für uns, den Elternbeirat der Grundschule Altenkunstadt, die Erleichterung groß. Sehr zufrieden nahmen wir die Bestätigung des Beschlusses zur Sanierung der Grund-

unsere Sicht klar überwiegen. Argumente sind vielfältig ausgetauscht, erörtert, diskutiert worden. Experten haben ihre Meinungen geäußert und sich in der eindeutigen Mehrzahl für die Sanierung ausgesprochen.

Ein mögliches Bürgerbegehren zögert nur mehr weiter den Bau- beziehungsweise Sanierungsbeginn hinaus. Dadurch besteht die Gefahr, dass zugesagte Förder-

Zu bedenken gilt es auch, dass bei einem Neubau trotzdem auch die bisherigen Grundschulgebäude saniert werden müssen, was zusätzliche Kosten verursachen würde.

Letztendlich nochmals der Appell von unserer Seite, dass der Gemeinderatsbeschluss endlich umgesetzt wird. Man gewinnt ansonsten den Eindruck, dass es schon längst nicht mehr um unsere Kin-

im Namen des gesamten Elternbeirats.

Sie wollen einen Leserbrief schreiben?

Schicken Sie uns einen Brief an das Obermain-Tagblatt, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: redaktion@obermain.de. Damit möglichst viele Leserinnen und Leser zu Wort kommen, behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Die größte Chance auf Veröffentlichung hat, wer